

Jahresbericht 2018



Turn- und Sportverein Geretsried e.V.





Das Jahr 2018 war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Während sportlich für die meisten Abteilungen das Jahr 2018 zufriedenstellend verlief, mussten wir leider akzeptieren, dass die Ära TuS Champini nach weniger als 10 Jahren zu Ende ging.

Neben den vielen sportlichen Erfolgen, die ihr alle in den Berichten der Abteilungen nachlesen könnt, mischt sich die Enttäuschung über den Abstieg der 1. Badminton-Mannschaft aus der 2. Bundesliga, der letztlich nach bereits sicher geglaubtem Klassenerhalt am grünen Tisch entschieden wurde.

Die zunehmende Bürokratisierung und vor allem die Wucht, mit der sie insbesondere ehrenamtlich geführte Vereine trifft, gipfelte in der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung). Wir als großer Verein mit vielen Mitgliedern und mehreren hundert Ein- und Austritten pro Jahr, haben Datenschutz schon immer großgeschrieben und sehr ernst genommen. Aber die möglichen Konsequenzen der potenziellen Spielweise für Rechtsanwälte und dem Damoklesschwert der Abmahnung und der damit verbundenen Kosten haben uns gezwungen, letztes Jahr immens in dieses Thema zu investieren. Die fällige Anpassung der Homepage, die Zeit, die Geschäftsleitung und Vorstand mit dem Regelwerk und Diskussionen darüber verbracht haben, und die Änderungen an Satzung, Ordnung und der Vereinssoftware haben uns im letzten Jahr einen mittleren vierstelligen Betrag gekostet. Von der Politik hätte ich mir gewünscht, dass sie eine solche Ordnung nicht einführt, ohne dazu eine detaillierte Hilfestellung zur rechtssicheren Umsetzung für Vereine bereitzustellen.

Der Tiefpunkt des Jahres dann kurz vor Weihnachten, als wir in der außerordentlichen Delegiertenversammlung den Weg zur Auflösung des TuS Champini Kindergarten freigemacht haben. Da wir ein Turn- und Sportverein sind, wie der Name und auch unsere Satzung klar definieren, haben wir uns lediglich als Gesellschafter engagiert, waren also operativ nicht tätig. Leider war aus vielerlei Gründen der TuS Champini nicht erfolgreich genug, so dass auf Drängen der Stadt der Weg für einen neuen Betreiber freigemacht werden musste. Auch wenn der TuS Champini so schon wieder

Geschichte ist, bin ich überzeugt davon, dass die Idee wegweisend war und unter anderen Umständen ein Erfolgsmodell hätte sein können. Ich möchte mich nochmals bei allen Delegierten für das Erscheinen und die aktive Diskussion und Teilnahme an diesem eher traurigem Entscheidungsprozess bedanken. Wir wünschen der Einrichtung und dem neuen Betreiber gutes Gelingen und hoffen, dass wir, auch ohne Gesellschafter zu sein, eine gute Zusammenarbeit etablieren können – alles im Sinne der Begeisterung für Bewegung bei unseren Kindern.

An dieser Stelle möchte ich auch alle Interessierten aufrufen sich für Projekte im TuS zu engagieren. Dafür muss man kein Amt in einer Abteilungsleitung oder im Vorstand innehaben. Wir freuen uns über jede Unterstützung, neue Gedanken und Ideen und das Anpacken, um diese Ideen auch umzusetzen. Es gibt bereits diverse Projektideen:

- Wie organisieren wir den Kindersport im TuS, angesichts knapper Hallenzeiten, begrenzter Verfügbarkeit von Übungsleitern und der einsetzenden Erkenntnis, dass Kinder bis zu einem gewissen Alter eine breite sportarten- und disziplinunabhängige Ausbildung und allgemeine sportlichen Bewegungsgrundlagen brauchen?
- Wie intensivieren wir die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Grundschulen? Hier gibt es wunderbare Möglichkeiten, wie z.B. schon im Rahmen des Geretsrieder Stadtlaufs praktiziert.
- Wie müssen Bewegungsräume und Sportstätten in Geretsried entwickelt werden, um den erwarteten Bevölkerungswachstum standzuhalten?

Wir haben als größter Verein für unsere Mitglieder, aber auch für Geretsried (immerhin repräsentieren wir 10% der Geretsrieder Bevölkerung!), eine soziale Verantwortung diese Themen mit zu gestalten, zeitig genug anzustoßen und uns auch dafür stark zu machen, dass diese Bedürfnisse nicht vergessen werden. Wir brauchen aktive, engagierte Mitglieder, die bereit sind einen Teil ihrer Zeit auch in diese (eher politischen) Themen zu investieren! Es wird Zeit, dass wir unser Gewicht wieder etwas



Jahresbericht 2018

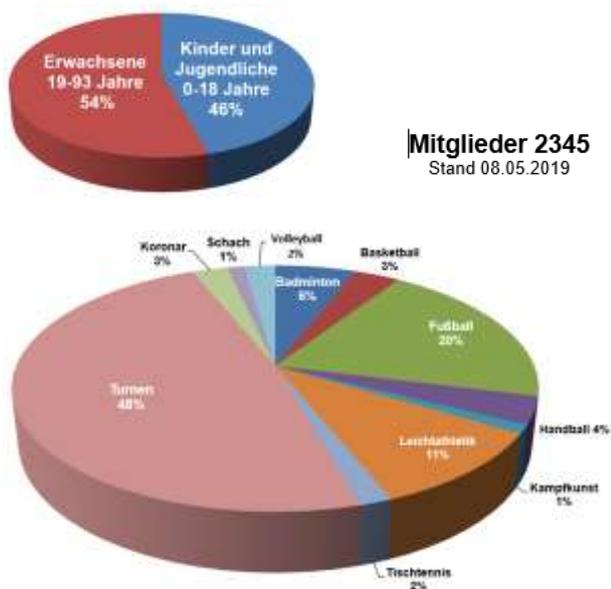


mehr in die Waagschale werfen und uns Gehör verschaffen. Wichtig, außer dass wir es gemeinsam und abgestimmt angehen, ist, dass wir es angehen!

der Isardammgrundschule. Herzlichen Dank an beide Damen für ihr Engagement.

Entwicklung der Mitgliedszahlen

Mit fast 500 Neueintritten in 2018 wurde ein neuer Rekord erreicht. Demgegenüber standen rund 440 Austritte, d.h. dass der Verein damit zum dritten Mal in Folge ordentlich gewachsen ist.



TuS Sportler des Jahres 2018

Als „Vielseitige Athletin –Mehrkämpferin mit Spaß an Mittelstreckläufen“ wurde Lara Holzhauer aus der Abteilung Leichtathletik dieses Jahr zur Sportlerin des Jahres gewählt.

Silber und Gold bei Süddeutschen Meisterschaften, Doppel-Gold bei den Bayerischen Meisterschaften und Platz 2 in der Deutschen Bestenliste zeigen den Erfolg der 15-Jährigen.

Zweite Plätze gab es in diesem Jahr gleich vier zu vergeben: Geehrt wurden Otto Reichenbauer (Schach), die Trampolingrouppe (Turnen), die männliche C-Jugend der Handballer, sowie Marc Thies aus der Abteilung Fußball. Ein dritter Platz wurde nicht vergeben.



Geschäftsstelle

Seit März verstärkt Lisa Richter das Büroteam für einige Stunden pro Woche. Sie unterstützt sowohl die Mitgliederverwaltung als auch die Geschäftsleitung bei den vielfältigen Aufgaben. Ab Herbst übernahm sie auch die bisherigen Aufgaben des FSJler im Büro.

Seit Ende August absolviert die 19-jährige TuS-Fußballerin Svenja Curtius ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns. Dank einer hervorragenden Kooperation mit der Franz-Marc-Schule unterstützt Svenja dort vormittags Lehrer in den Sportstunden diverser Klassen und betreut die Schüler beim Mittagessen. Nachmittags hilft sie unseren Übungsleitern in der Turn- und Leichtathletikabteilung und leitet eigenständig eine Sport AG in

Silberne Ehrennadel

Gleich drei silberne Ehrennadeln wurden engagierten und herausragenden Persönlichkeiten unseres Vereins für ihre Leistungen verliehen. Eine davon ist Ulrike (Uli) Newel. Einst selbst Bundesliga-Handballspielerin, gehört sie heute sicherlich zu den erfolgreichsten Trainerinnen der Handballjugendmannschaften in der HSG. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Seit 13 Jahren trainiert sie durchschnittlich dreimal die Woche Kinder und Jugendliche, bereitet in unendlichen Stunden gezielte Trainingseinheiten vor und ist selbstverständlich an den Wochenenden mit ihren





Mannschaften zu den Spielen unterwegs, was mit vielen Fahrkilometern verbunden ist.

Ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel wurde Mondher (Mondi) Hattab geehrt. Auch er engagiert sich seit mehr als einem Jahrzehnt für den Verein. Die Fußballjugend hat es ihm angetan. Nicht nur dass er die ganz Kleinen trainiert, er kümmerte sich auch jahrelang als Jugendleiter organisatorisch um alle Jugendmannschaften (ca. 16), zeichnete sich verantwortlich für die Planung der Hallenturniere im Winter, schreibt Spiel- und Presseberichte, füllt die Internetseiten und und und... ein echter TuSler.

Die 1. Mannschaft Badminton schaffte in diesem Jahr zum ersten Mal den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Für dieses Ziel hat sich die ganze Abteilung engagiert und die Mannschaft viel trainiert, gekämpft und gearbeitet. Diese Kollektivleistung wurde daher mit der Verleihung der silbernen Ehrennadel gewürdigt.

Sportlerehrung der Stadt

Mit drei Einzelsportlern und vier Mannschaften in drei von vier Kategorien war der TuS Geretsried wieder reichlich bei den Geehrten der Sportlerehrung der Stadt vertreten. Lara Holzauer (Leichtathletik) und die 1. Badmintonmannschaft sicherten sich die ersten Plätze in der Kategorie Einzel Jugend bzw. Erwachsene Mannschaft. In diesen beiden Kategorien gingen jeweils auch Platz vier und fünf an die TuS-Akteure Ann-Kathrin Spöri (Badminton), und Marc Thiess (Fußball) sowie die Trampolinmannschaft und die 2. Badmintonmannschaft. Die männliche C-Jugend Handball (HSG) freute sich ebenfalls über ihren fünften Platz in der Kategorie Jugend Mannschaft. Glückwunsch an alle Geehrten und viel Erfolg und Spaß weiterhin in ihrer Sportlerlaufbahn.

Zum Schluß...

In diesem Jahr möchte ich diesen Abschnitt nutzen, um mich bei Stephan Heinle für sein jahrelanges Engagement für unseren Verein, in der Abteilung Badminton und insbesondere im Gesamtvorstand zu bedanken.

„Lieber Stephan, du hast den Verein über 10 Jahre im Vorstand begleitet, die meiste Zeit davon als

Vorstandsvorsitzender gelenkt. Unermüdlich hast du ihn mit neuen Impulsen und Ideen weiterentwickelt und weitergedacht. Dein intensiver Einsatz für neue Hallenkapazitäten, die Gründung eines Kindergartens bei dem der TuS sich als Gesellschafter engagierte und die Errichtung der Solaranlage auf dem Dach des TuS Vereinsheims sind nur drei Dinge, die ich hier erwähnen möchte. Du hast den Verein auch durch die schwere Zeit der Trennung von der Eissportsparte geführt und unsere Mitglieder überzeugt, gemeinschaftlich die Finanzen wieder auf stabile Beine zu stellen. Das hat die Zukunft des TuS gesichert. Leider wirst du aus privaten Gründen nicht mehr für den Vorstand kandidieren. Wir werden dich vermissen und hoffen doch hin und wieder von dir zu hören und vielleicht auch noch den einen oder anderen Rat zu bekommen. Schön, dass du TuSler bleibst und auch der Badminton-Abteilung treu bleibst! Wir, und da spreche ich sicher für den gesamten TuS, wünschen dir alles erdenklich Gute für deine Zukunft!“

Natürlich möchte ich diesen Abschnitt nicht beenden, ohne mich gebührend auch bei allen anderen engagierten TuSlern zu bedanken. Sport in aller Breite von Breitensport bis Spitzensport, wie man ihn im TuS finden kann, organisiert sich für fast 2400 Mitglieder nicht ohne unzählige Helfer, Übungsleiter, Zeugwarte, Organisatoren, Abteilungsleitungen und Vorstandsmitglieder, die in Summe tausende Stunden ihrer Freizeit investieren, um besonders Kindern und Jugendlichen eine Freizeitgestaltung zu ermöglichen, die in unserer Gesellschaft leider immer weniger Aufmerksamkeit bekommt – der Bewegung. Auch allen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle möchte ich danken. Ohne Eure kompetente und zuverlässige Arbeit wäre die Führung eines solch großen Vereins neben Beruf und Familie unmöglich. Einen Dank auch an Holger, unseren Wirt im Vereinsheim!

Euch allen rufe ich zu „Bleibt dabei! Bleibt engagiert! Bleibt dem TuS treu und verbunden! Und vor allem, bleibt gesund und aktiv!“

Mirko Naumann
Vorstandsvorsitzender





Badminton



Abschied von Ann-Kathrin Spöri. Zur neuen Saison wechselt die Geretsriederin zum TV Referat in die 1. Bundesliga. „Ann-Kathrin wir wünschen dir viele intensive Momente auf deinem Weg international erfolgreich Badminton zu spielen.“



Abstieg der 1.Mannschaft aus der 2.Bundesliga

Alle glaubten, der vorletzte Platz würde reichen für den Klassenerhalt. Der vorletzte Platz ist aber ein Abstiegsplatz. Die 1.Mannschaft aus Dortelweil ist in die 2.Liga abgestiegen, so konnte ihre zweite Mannschaft nicht in der 2.Bundesliga bleiben und steigt in ihre Regionalliga-Mitte ab.

Dieser Platz ist dann der Region, in diesem Fall Mitte, vorbehalten. Da die 2.Liga Süd den Aufsteiger



in die 1. Liga stellt, hätte der vorletzte Platz für Geretsried gereicht, hätte Dortelweil 2 nicht zwangsabsteigen müssen aus der 2. Liga.

Alle hofften, alle hielten zusammen, alle sind abgestiegen. Teamorganisator Sascha Gnalian, geht davon aus, dass in den nächsten Jahren ein Wiederaufstieg möglich ist. Samu und Noah Gnalian werden auf jeden Fall dabei sein.

Philip Bußler trainiert neunmal die Woche im Sportinternat in Nürnberg. Er wird die 1. Mannschaft in der nächsten Saison als Stammspieler unterstützen. Er hat das erste Herreneinzel in der Bayernliga Mannschaft gespielt. Die Bayernliga Mannschaft ist Tabellen-erster, kann aber nicht aufsteigen, weil die 1. Mannschaft abgestiegen ist. In oberen Ligen sind zwei Mannschaften in einer Liga nicht erlaubt.



Jugend Erfolge

Ann-Kathrin Spöri wurde Deutsche Jugendmeisterin U19 und errang die Bronze Medaille bei den Jugend Europa Meisterschaften U19 in der Mannschaft. In Bayern stellt der TuS die zweitmeisten Jugend Kader Athleten. 2019/20 ist Geretsried wieder zum „Deutschen Badminton Jugend Stützpunkt“ ernannt worden.

Johnny Leinauer, Sascha Gnalian hatten den „Hut auf“ bei der Ausrichtung des Deutschen Ranglisten Turnieres in Geretsried. Leo Husmann assistierte. Der deutsche Badminton Verband war voll des Lobes für die engagierte Ausrichtung der Rangliste. Vor allem Helena Aschenbrenner und Usha Gnalian, die die Cafeteria organisiert haben und den vielen anderen Helfern sei Dank.





Erwachsenen Mannschaften

Bayernliga: 2.Mannschaft – 1.Platz. Bezirks Oberliga: 3.Mannschaft -7.Platz. Bezirksklasse A-Süd: 4.Mannschaft -1.Platz (Aufstieg) Bezirksklasse A-West: 5. Mannschaft-9.Platz (Abstieg) Bezirksklasse B-Süd: 6.Mannschaft -6.Platz



1.Platz in der Bayernliga v.l.n.r. Philip Bußler, Markus Krekemeyer, Mona Künzer, Michi Hopp, Sabrina Aschenbrenner, Simi Pal

Uwe Eckhoff
Abteilungsleitung Badminton

Basketball



„Erfolgreiche Jugendarbeit und im Herrenbereich ein Saisonziel erreicht“, so lautet das Fazit der Basketball-Abteilung. Weil sich Vieles noch finden muss, Hallenzeiten knapp sind und Nachwuchs beim breiten Sportangebot in Geretsried nicht immer leicht zu rekrutieren ist, war es schon erfreulich, als zum Saisonstart in jeder der vier Altersklassen der Jugend ein Team an den Start ging. Das beste Ergebnis zeigte die jüngste Mannschaft, die den ersten Platz in der Kreisklasse U12 erringen konnte. Die anderen TuS-Jugendteams belegten in den Kreisklassen Plätze im vorderen Mittelfeld. Die Herren 1 konnten nach einer Saison mit vielen Hochs und Tiefs die Klasse halten und bleiben damit in der Bezirksliga. Eine imponierende Leistung des jungen Herrentrainers Thomas Martin, der ein sehr heterogenes Herrenteam auf Kampf und Siegeswille einschwören konnte. Die Herren 2 müssen noch zu einer Einheit zusammenwachsen, vom Talent ist mehr drin als der vorletzte Platz.



Martin Allwang
Abteilungsleiter Basketball





Fußball



Herrenmannschaften

Die Saison 2017/18 startete mit Siegen im Toto-Pokal gegen die Bayernligisten aus Wolfratshausen und Holzkirchen. Erst gegen den Regionalligisten aus Pipinsried musste sich das Team um Florian Beham und Christian Sacher knapp mit 2:1 geschlagen geben. Diesen Schwung konnte die Mannschaft auch in die Vorrunde mitnehmen und belegte zur Winterpause einen starken 5. Platz mit 31 Punkten. In der Winterpause übernahm Manuel Kluge das Co-Traineramt von Christian Sacher. Mit einem schlechten Start aus der Winterpause wurde der Abstand zu den Abstiegsplätzen immer kleiner, doch mit einer wichtigen Siegesserie entledigte man sich sämtlicher Abstiegsängste. Am Ende der Saison steht ein 5. Platz mit erstmals über 50 Punkten (52) zu Buche, der wiederum die Qualifikation zur Finalrunde im Toto-Pokal bedeutete.

Mit einem 4:1-Sieg gegen den Bayernligaabsteiger TSV Landsberg und einer Niederlage und dem gleichbedeutenden Ausscheiden in der nächsten Runde gegen den FC Gundelfingen startete die 1. Mannschaft in die Saison. Mit Michael Bachhuber, Benedikt Buchner, Marinus Poschenrieder, die den Verein wechselten, sowie den berufsbedingten Ausfällen von Moritz Fischer, Vincent Krüger, Gianluca Placentra und Mario Walker, bestand personell Handlungsbedarf. Aus der Jugend stießen mit Plator Doqai, Ziad Saibou, Tiger Sevkovic und Meriton Alasani in den Kader der 1. Mannschaft. Mit weiteren Zugängen in Person von Srdjan Ivkovic, Maximilian Baumgartner, Lukas Häusler und Ryosuke Kikuchi wurden letzte Lücken geschlossen. Nach gutem Start belegte im Herbst einen Platz im oberen Mittelfeld, jedoch fehlte im weiteren Verlauf der Hinrunde die Konstanz. Dies lag insbesondere am Verletzungspech vieler Leistungsträger. Dies resultierte in einer Negativserie von 7 verlorenen Spielen in Folge und somit befand sich die Mannschaft im Winter auf einem Abstiegsrelegationsplatz. Aufgrund dessen kam es zu einer einvernehmlichen Trennung vom

Trainerteam um Florian Beham und Manuel Kluge. Der TuS bedankt sich bei beiden Trainern für ihr Engagement und hebt insbesondere die Leistungen von Florian Beham, der nicht nur 12 Jahre als Trainer, sondern auch lange Zeit als Spieler der 1. Mannschaft aktiv war. Insbesondere seine Leistungen als Trainer im Juniorenbereich sind hervorzuheben. Beispielsweise zu nennen sind der Aufstieg der U19 in die Landesliga und der Aufstieg der U17 in die Bezirksoberliga. Mit dem neuen Trainergespann um Martin Grelics und Christian Steeb konnte adäquater Ersatz engagiert werden. Mit neuem Elan und vollständigem Kader konnte an die Leistung der Vorsaison angeknüpft werden. Schritt für Schritt kämpfte sich das Team aus der Abstiegszone und steht nun im gesicherten Mittelfeld der Liga, sodass sich die Zuschauer auch in der nächsten Saison auf Landesliga-Fußball in Geretsried freuen dürfen.



In die Saison 2017/18 startete die 2. Mannschaft mit Dieter Kloos als Trainer, jedoch konnte in der Hinrunde nicht an die Leistungen der Vorsaison angeknüpft werden. Zur Winterpause stand das Team lediglich knapp über den Abstiegsrängen und es musste gehandelt werden. Florian Schneider übernahm das Team zur Winterpause und erfahrene Spieler wurden motiviert, um sich aus dieser Situation zu befreien. Dies gelang eindrucksvoll. Schritt für Schritt arbeitete sich der TuS aus dem Tabellenkeller nach vorne und steht nun auf dem 3. Platz. Diese Entwicklung lässt positiv in die nächste Saison schauen.

Zur Saison 2018/19 stand mit Stephan Leitner ein neuer und erfahrener Trainer für die 2. Mannschaft zur Verfügung. Bis zur Winterpause rückte das junge Team immer näher zusammen und belegte zur Winterpause überragend den 1. Platz. Aufgrund von extremem Personalmangel konnte nach der





Winterpause nicht an die bisherigen Leistungen angeknüpft werden, zudem auch noch Stephan Leitner als Trainer zurücktrat. Auch bei ihm bedankt sich der TuS Geretsried. Unter dem neuen Trainer Cem Acikbas ist ein merklicher Aufschwung festzustellen, sodass wir dem Saisonende positiv entgegenblicken.

U19 –A-Junioren

In der Saison 2017/18 starteten die A1-Junioren mit Trainergespann Mike Rieger und Dominik Breznik in die Saison und weiterhin mit großem Erfolg. Am Ende der Hinrunde bedeutete dies den 4. Platz, den sie auch bis zum Ende der Saison souverän verteidigen konnten. In der Saison 2018/19 übernahm Alban Zinsou die Leitung des Teams in der Landesliga. Momentan steht das Team auf einem guten 3. Platz und könnte durchaus noch ein Wort um den Aufstieg mitreden.

Die A2-Junioren belegen derzeit den 2. Tabellenplatz in der Kreisklasse und wollen unter Gzim Lajqi und Jura Stanic unbedingt den im letzten Jahr so knapp verpassten Aufstieg in die Kreisliga realisieren.

U 17 –B-Junioren

Zur Saison 2017/18 übernahm Stefan Rottmüller die Leitung der B1-Junioren in der BOL, wurde allerdings nach lediglich 3 Spieltagen wieder von Christian Sacher ersetzt. Zur Winterpause belegten sie einen tollen 2. Platz und am Ende der Saison stand ein sehr guter 3. Platz zu Buche. Zudem spielten sie eine äußerst erfolgreiche Hallenrunde, in der ein 3. Platz in der Oberbayerischen Meisterschaft erreicht werden konnte. Unter dem neuen Trainergespann Bernhard Walther und Christian Gruber spielen die B1-Junioren bisher eine sehr unglückliche Saison. Trotz teilweise ansprechender Leistungen befinden sie sich im unteren Drittel der Tabelle. Jedoch sollte das Ziel Klassenerhalt auf jeden Fall erreicht werden.

In der Saison 2017/18 übernahm Cem Acikbas die junge Mannschaft der B2-Junioren und erreichte zur Pause einen guten 4. Platz. In der äußerst engen Kreisliga belegte das Team einen respektablen 6. Platz und konnte somit den erhofften

Klassenerhalt schaffen. Mit Stefan Huschka und Christian Schiegl, der in der Winterpause durch Christoph Klein ersetzt wurde, starteten die B2-Junioren in die Saison 2018/19 und konnten von Beginn an Punkte sammeln, sodass sie ein beruhigendes Polster auf die Abstiegsplätze haben und ein Verbleib in der Liga erwartet wird.



U 15 – C-Junioren

Mit dem neuen Trainerteam Christoph Klein und Christian Schiegl spielte das Team eine hervorragende Hinrunde 2017/18 und konnte den 2. Platz vorweisen. In der Rückrunde wurde das Team vom Verletzungspech geplagt und musste einige Plätze einbüßen. Jedoch stand am Ende der sichere Klassenerhalt in der BOL. Ivan Lipovcan und Marcel Paringer betreuen die C1-Junioren in der Saison 2018/19 und kämpfen von Beginn an gegen den Abstieg. Momentan belegt die Mannschaft einen Abstiegsplatz, doch weiterhin ist alles möglich und die Jungs werden nicht aufgeben, um die BOL zu halten.

Die C2-Junioren konnten in der Saison die Kreisliga unter Ivan Lipovcan und Marcel Paringer am Ende souverän halten. Auch in der Saison 2018/19 ist das Ziel eindeutig der Klassenerhalt, welcher sich mit einer jungen Mannschaft immer schwierig bewerkstelligen lässt, jedoch absolut im Bereich des Möglichen liegt.





Aufgrund der großen Spieleranzahl meldete der TuS eine 3. Mannschaft bei den C-Junioren mit dem Trainergespann Mario Tunjic und Ralf Zender. Diese spielen in der niedrigsten Spielklasse und zeigen trotz vieler jüngerer Jahrgänge tolle Leistungen.

U 13 – D-Junioren

Mit dem Trainergespann Waldi Kubis und Thomas Nadler ging es in die Saison 2017/18 und am Ende belegten sie einen gesicherten Mittelfeldplatz. In der Saison 2018/19 übernahm Martin Lechner zusammen mit Marco Kasel die D1-Junioren. Mit tollen Leistungen belegen sie einen Top-Platz in der Kreisliga, sodass weiterhin die Chance auf die Meisterschaft besteht. In der Hallenrunde konnte ein hervorragender 3. Platz in der Oberbayrischen Meisterschaft erreicht werden.



Mit einer sehr jungen Mannschaft bewerkstelligten die D2-Junioren in der Kreisklasse um das neue Trainerteam Martin Lechner und Thomas Schumann am Ende den Nichtabstieg in der Saison 2017/18. Jürgen Welzel und Dirk Habian übernahmen in der Saison 2018/19 das Zepter und taten sich in der Hinrunde schwer. Bisher legten sie Jungs allerdings eine beeindruckende Rückrunde hin, sodass mit dem Klassenerhalt zu rechnen ist. Auch in der Saison 2018/19 stellte der TuS wieder eine 3. D-Junioren-Mannschaft. Unter der Leitung von Thomas Schumann können somit auch E-Junioren bereits Erfahrungen in diesem Bereich sammeln.

U 11 – E- Junioren

Ausschließlich Siege in der Liga feierten die E1-Junioren um Christian Hott und Klaus Petri in der bisherigen Saison. Hin der Hallenrunde



scheiterte man äußerst knapp an der Qualifikation zur Oberbayrischen Meisterschaft.

Die E2-Junioren werden von Peter Wieczorek betreut und zeigen ansprechende Leistungen, sodass auch im nächsten Jahr wieder eine sehr gute E1 beim TuS zu erwarten ist.

Die E3-Junioren werden von Rico Krillmäuer betreut und verbessern sich stetig. Sie schlagen sich in ihren Partien sehr wacker und haben viel Spaß am Fußball.

U 9 – F-Junioren

In der Saison 2017/18 befinden sich weiterhin drei Teams in der Altersgruppe der U9-Junioren im Spielbetrieb. Das Trainerteam um Mondy Hattab, Markus Enners und Bernd Borchert kümmert sich rührend um den Nachwuchs. Die drei Teams spielen in vom BFV organisierten Fairplay-Ligen, in denen die Ergebnisse nicht gewertet werden. Durch diese Ligen wird allerdings ein geregelter Spielbetrieb gewährleistet.



U 7 – G- Junioren

Wie auch in den vorherigen Jahren, gab es 2018 eine Bambini-Gruppe. Diese findet unter der Leitung von Daniel Dittmann immer mehr Zuspruch, sodass bis zum Jahreswechsel bereits um die 40 Kinder den Weg zum TuS Geretsried gefunden haben. Mit spezifisch auf dieses junge Alter ausgelegten Übungen und mit Hilfe der Eltern gelingt es bereits in diesem Alter Grundlagen zu trainieren.



Ibro Filan
Abteilungsleitung Fußball
Christian Sacher, Jugendleiter





Handball



Ein meisterliches Geburtstagsjahr Dreimal Platz eins für den HSG- Nachwuchs – Herren steigen in die Bezirksoberliga auf

Handballsport an Isar und Loisach: Das bedeutete zwei Jahrzehnte lang erbitterte Rivalität, die bei Lokalderbys zwischen den Teams aus Geretsried und Wolfratshausen ihren jeweils emotionalen Höhepunkt fanden. Schließlich siegte die Vernunft. Sowohl beim TuS Geretsried als auch beim TSV Wolfratshausen war die Erkenntnis gereift, dass angesichts immer knapper werdender Ressourcen (Spieler, Trainer, Funktionäre, Finanzen) nur das Bündeln der Kräfte langfristig Erfolg verspricht. Das Ergebnis intensiver Diskussionen zwischen Vertretern der zwei Stammvereine: Am 1. April 2009 wurde die Handballspielgemeinschaft (HSG) Isar-Loisach offiziell gegründet.

Notwendig dazu war nicht zuletzt viel Überzeugungsarbeit beim Bayerischen Handballverband (BHV). Der hatte die Kooperation von TuS und TSV zunächst rundweg abgelehnt. Reinhart Seiwerth – Gründungsmitglied der HSG - und Richard Neumüller, seinerzeit Vize-Vorsitzender der Handballsparte des TSV, nutzte schließlich das Urteil des Deutschen Handballbundes (DHB) in einem ähnlichen Fusionsfall. „Gespickt mit Zitaten aus der Urteilsbegründung“, plädierte er für die Erlaubnis, die HSG aus der Taufe heben zu dürfen. BHV-Chef Gerd Tschochohei und BHV-Vize-Chef Georg Clarke, heute Präsident des Bayerischen Handballverbands und Vize-Präsident des DHB, sagte schließlich Ja. Der Tölzer merkte aber an: „Wir beugen uns der Rechtsauslegung des obersten Sportgerichts.“ An der Haltung des BHV zum Konstrukt HSG ändere das nichts. Der BHV bleibe skeptisch, denn man müsse zur Kenntnis nehmen, so Clarke, dass Spielgemeinschaften „personell rasch ausbluten“.

Zehn Jahre später, 2019, stellt der Vorsitzende des TSV Wolfratshausen, Alfred Barth, fest: „Die HSG ist eine Erfolgsgeschichte.“ TuS-Chef Mirko Naumann stimmt Barth zu: „Die Zusammenarbeit ist ein leuchtendes Beispiel, wie die beiden Nachbarstädte

sich gegenseitig befruchten und gemeinsam zu neuen, höheren Zielen durchstarten können.“ Lob kommt sogar von einem alten Rivalen: „Die HSG gehört zu den interessantesten Projekten im Oberland-Handball, von dem man in naher Zukunft noch viel hören wird“, sagt Hannes Bräu, Trainer beim TSV Partenkirchen.

Dies ist in erster Linie auf die konsequente Jugendarbeit von kompetenten und engagierten Trainern und Betreuern zurückzuführen. Die jungen Handballerinnen und Handballer entschieden in jüngster Vergangenheit Bayerische und Südbayerische Meisterschaften für sich – fast regelmäßig sind sie unter den besten Nachwuchsmannschaften im Freistaat zu finden. So auch in der Spielzeit 2018/2019: Die männliche C-Jugend – für die Bayernliga bestens präpariert von Trainerin Ulrike Newel und Fitnesscoach Hermann Ferstl – feierte nach furiosen Auftritten die Vize-Meisterschaft in der höchsten Spielklasse im Freistaat. Die männliche B-Jugend sammelte in der Landesliga wertvolle Erfahrungen.



Die weibliche C-Jugend, trainiert von Andrea Neumüller, machte im März mit einem Sieg in Blumenau den Haken hinter die Bezirksoberliga-Meisterschaft. Dasselbe gilt für die weibliche B-Jugend: Das Bezirksoberliga-Team von Trainer Stefan Kubalik punktete Mitte März gegen den direkten Konkurrenten Würm-Mitte und krönte sich vor Heimpublikum in Geretsried vorzeitig zum Meister.



Die männliche D1-Jugend – angeleitet vom erfahrenen Coach Richard Neumüller – schaffte heuer den Sprung in die Bezirksoberliga, stürmte





Sieg um Sieg ungeniert auf Tabellenplatz eins vor und gab ihn nicht mehr her. Dank des Meistertitels gehören die Buben zum illustren Kreis, der die Südbayerische Meisterschaft ausspielen wird.

Auf dem besten Weg sind darüber hinaus die weibliche D-Jugend sowie die E-Junioren, die Minis und Superminis – die Handball-Weltmeister von Übermorgen.

Die Damen-Mannschaft der HSG biss sich im oberen Mittelfeld der Bezirksoberliga fest. Leider wurde das Team von Trainerin Silvia Klein in dieser Spielzeit vom Verletzungspech gebeutelt. Gleich beim Auftaktmatch erwischte es Sarah Imreskovic, die seither nicht mehr eingesetzt werden konnte. Dasselbe gilt für Neuzugang Doreen Pfenning, die sich in der Partie gegen den SC Wessling Mitte Oktober schwer verletzte. Auch das Derby-Remis gegen den TV Bad Tölz mussten die HSG-Damen teuer bezahlen: Leistungsträgerin Mona Klein fällt langfristig aus. Glück im Unglück: B-Jugendsspielerinnen wie Magdalena Binder und Clara Krüger verstärkten den dezimierten Kader.

Die HSG-Herren hatten sich in der intensiven

Vorbereitungszeit ein hohes Ziel für die Saison 2018/19 gesteckt:



den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Dieser Traum ging für das Team des Trainergespanns Markus Goblirsch/Alexander Schmid bereits vier Spieltage vor Saisonabschluss in Erfüllung: Mit einem Sieg im Derby gegen Tölz löste die Mannschaft das Ticket für die Bezirksoberliga. Am 31. März fuhren die Aufsteiger mit einem 43:21-Sieg gegen Schongau die Meisterschaft ein.

Der herausragende Erfolg der Herren beruhte vor allem auf einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einer fast immer felsenfesten Abwehrformation. Nicht zu vergessen: Keeper Jörg Aßmayer spielte in den Augen vieler Sachkundiger die Saison seines bisherigen Handballer-Lebens. Was der Monsterblock der Gebrüder Konstantin und Florian Seemann nicht sofort vereitelte, das entschärfte „der Hexer“ Aßmayer. In puncto Torhüter kann die HSG

seit wenigen Wochen auf einen zweiten Hochkaräter setzen: Eigengewächs Jakob Kiebler – zwischenzeitlich im Kasten der HT München und des TSV Ismaning im Einsatz – hütet wieder das Gehäuse seines Heimatvereins.

Doch die HSG Isar-Loisach (Motto: „Handball aus Leidenschaft“), die derzeit rund 300 Mitglieder zählt, definiert sich im zehnten Jahr ihres Bestehens nicht nur über Punkte und Pokale: Gut 80 Mädchen und Buben beteiligen sich Jahr für Jahr mit Begeisterung am traditionellen Trainingscamp in Inzell (Landkreis Traunstein), mehr als 200 Mitglieder kamen im Dezember zur Weihnachtsfeier in die Geretsrieder Ratsstuben.

„Aber ohne Moos nix los“: Vorsitzender Dr. Peter Seemann dankte in der jüngsten Mitgliederversammlung ausdrücklich allen Sponsoren. Dazu zählen Intersport Reiser, Energie Südbayern (ESB), der Sportartikelhersteller ERIMA, das Wolfratshäuser Unternehmen Schraubautomaten Weber, die Ehgartner Entsorgungs GmbH in Geretsried, das Wolfratshäuser Ingenieurbüro Wehbe sowie die Agentur „kpr kom.] vision & konzept“ mit Sitz in Gelting. Das seit Jahren latente Transportproblem löst die VR-Bank München Land eG heuer für die Handballer von Isar und Loisach: Noch vor den Sommerferien bekommt die HSG einen nagelneuen VW-Kleinbus im Wert von rund 35.000 Euro überreicht.

Mehr Infos unter www.hsg-isar-loisach.de, auf der Facebookseite der HSG Isar-Loisach sowie auf Instagram (@hsg_isar_loisach).

Carl-Christian Eick
Leitung Kommunikation/Presse HSG





Kampfkunst



Das fünfte Jahr der Kampfkunst Abteilung brachte einige nicht immer angenehme Veränderungen mit sich.

Wie auch die Jahre zuvor wurde Kendo und laido trainiert.

Diese sich ergänzenden Varianten des japanischen Schwertkampfes sind nach wie vor der Kern der Kampfkunst Abteilung des TuS, die im März 2013 ihren Anfang nahm.

Und immer noch treffen sich an jedem ersten Samstag im Monat fortgeschrittene Kendoka aus Geretsried und auch anderen Vereinen zum Ji-Geiko in der Isardamm Halle. Ji-Geiko ist freier Kampf. Nicht ein wildes Prügeln, sondern die Anwendung von jahrelangem, diszipliniertem Training. Hier gelten die gleichen Regeln wie in den ersten Monaten des Basis Trainings, in denen der Kendo Schüler ohne Gegner lernen muss, den Schlag richtig zu platzieren, das korrekte Timing einzuhalten und den Körper stets aufrecht zu halten. Diese Vorgaben gelten dann auch im freien Kampf – nur dass hier der Gegner ebenso versucht nach diesen Vorgaben saubere Treffer auf den durch die Rüstung geschützten Körperteilen zu landen. Und dieser Kampf kann – ohne Pause – bis zu einer Stunde oder auch länger dauern.

Die positive Veränderung war, dass wir jetzt auch QiGong als vierte Disziplin anbieten können

Nachdem wir im Winter 2017 erstmals einen QiGong Lehrgang unter Leitung von Sabine Zeitler aus München angeboten haben, hat sich auch die innere Kampfkunst QiGong bei uns etabliert.

Qigong heißt übersetzt „die Arbeit am Qi“, wobei Qi nach der Vorstellung der Traditionell Chinesischen Medizin die Energie ist, die im menschlichen Körper zirkuliert.

Dr. Pamela Aidelsburger bietet QiGong sonntags in der Isardamm Halle an. Pamela ist Ärztin mit



Schwerpunkt Traditionell Chinesische Medizin und bringt daher auch fundiertes Hintergrundwissen in das Training mit ein.

Das Angebot wird inzwischen auch von Mitgliedern anderer TuS-Abteilungen sehr gut angenommen und auch neue Mitglieder konnten dadurch gewonnen werden.

Aber es gab auch weniger Erfreuliches. Vor fünf Jahren kam Johannes Schlandt (Shihan 7.Dan) dazu um traditionelles Karatedo Doshinkan zu unterrichten. Ende 2018 musste er schweren Herzens das aktive Karatedo Training beenden, das ihn fast 40 Jahre begleitet hat. Johannes übergab zum neuen Jahr den Karatedo Unterricht an Bernd Walter (Renshi 4.Dan), der lange Jahre bei ihm gelernt hat und selbst seit nunmehr 34 Jahren traditionelles Karatedo Doshinkan trainiert. Das Training geht also nahtlos jeweils dienstags von 19:00 -21:00 weiter.

Informationen über das Training erhalten Sie unter <http://www.tus-geretsried.de/budo.html> oder direkt bei Bernd Walter unter 08171 3449331.

Bernd Walter,
Leiter Abteilung Kampfkunst





Koronar



Wir können wieder auf ein erfolgreiches Jahr Koronarsport zurückblicken.

Auch im Jahr 2018 verzeichneten wir an den Übungsabenden keine besonderen Vorkommnisse mit kardiologischem Hintergrund.

Da an den Übungsabenden immer ein Arzt dabei sein muss, betreuten uns abwechselnd sieben Ärzte, die auch immer zuverlässig anwesend waren. Dafür sorgt nun schon viele Jahre Herr Drechsler, der die Termine mit ihnen vereinbart. Unser aller Dank gilt Herrn Drechsler und den betreuenden Ärzten.

Die Übungsabende werden von unseren drei Übungsleiter/innen Norbert Spiegl, Erika Meyer-Ricks und Gerda Riess immer sehr abwechslungsreich und professionell durchgeführt. Ein Fortbildungskurs alle zwei Jahre bringt sie auf den neuesten Stand für die Arbeit mit Herzpatienten. Wir sind immer mit viel Freude dabei. Dieses Jahr konnten wir wegen des schönen Wetters uns auch öfter im Freien sportlich betätigen. Vielen Dank an unsere drei zuverlässigen und mit viel Herz für uns, abwechselnd anwesenden Übungsleiter/innen.

Die Mitgliederzahl unserer Abteilung beträgt 61 Personen und ist gegenüber dem Vorjahr ungefähr gleichgeblieben. Es sind 29 weibliche und 32 männliche Mitglieder, dabei hatten wir 8 Austritte und 9 Eintritte zu verzeichnen. An den Übungsabenden nehmen ca. 25-30 Mitglieder teil.

Unser alljähriger Busausflug führte uns am Samstag, dem 28.07.2018 bei großer Hitze mit unseren Partnern und Freunden nach Bozen. Obwohl es dadurch für viele ziemlich anstrengend war, hat es doch allen wieder gut gefallen.

Am 06.12.2018 fand unsere Weihnachtsfeier, wie immer ebenfalls mit unseren Angehörigen oder Freunden, im Gasthof Geiger statt. Zuerst wurden die Übungsleiter und die Abteilungsleitung für Ihre Arbeit im Jahr 2018 geehrt. Nach einem guten Essen wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen

und Weihnachtslieder gesungen. Es war für uns alle ein sehr schöner Abend.

Zum Schluss möchte ich allen, die regelmäßig an den Übungsabenden teilnehmen herzlich danke sagen, denn ohne sie wäre ein geordnetes und regelmäßiges Training nicht möglich. Ebenfalls möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern, die mich und die Abteilung unterstützen, bedanken. Ohne diese Mitwirkung wäre ein Fortbestehen der Koronarabteilung nicht möglich.



Gisela Thamm
Abteilungsleiterin der Koronarsportabteilung
im TuS Geretsried,
07.03.2019





Leichtathletik



Die Abteilung Leichtathletik blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück: Neun Oberbayerische, drei Bayerische und einen Süddeutschen Meistertitel holten die NachwuchsathletInnen 2018, dazu zahlreiche weitere Medaillen und Platzierungen in wichtigen Wettkämpfen. Insbesondere die in der Altersklasse U16 startende Lara Holzhauer bestritt eine hervorragende Saison. Sie wurde Süddeutsche und Bayerische Meisterin über 300 Meter Hürden; auf der Flachstrecke gewann sie einen weiteren BM-Titel und Silber bei den Süddeutschen Meisterschaften. Erstmals starteten die TuS-Athletinnen auch im Siebenkampf, wo sie als Mannschaft mit Alessa Buhl, Lara Holzhauer und Veronika Wiedenbauer auf Anhieb auf Platz drei bei den Bayerischen Meisterschaften landeten. Aufgrund ihrer vielversprechenden Leistungen wurden Lara im Langsprint und Veronika im Diskuswurf in den Bayerischen D-Kader berufen. Außerdem durfte sich Lara über die Wahl sowohl zur TuS-Sportlerin des Jahres als auch zur Sportlerin des Jahres der Stadt Geretsried freuen.



Die Abteilung Leichtathletik bietet aber nicht nur für ambitionierte Leistungssportler attraktive Entwicklungsmöglichkeiten. Auch Freizeit- und Allroundsportler, die Spaß und Bewegung in einer aktiven Gemeinschaft suchen, finden bei uns ein

vielseitiges Trainingsangebot. Neben den Leichtathletikgruppen für Kinder ab vier Jahren, Jugendliche und Erwachsene gehören zu unserer Abteilung die Läufergruppe Run for Fun, die Sportabzeichengruppe, die Ultimate-Frisbee-Gruppe und die Präventionsgruppe. Außerdem sind wir Mitglied im Bayerischen Triathlon-Verband, was unseren Athleten den Erhalt eines Startpasses für Triathlon-Wettkämpfe ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf die Freiluftsaison verbrachten die Jugendlichen wie jedes Jahr eine Woche in den Osterferien im Trainingslager – die Ultimate-Gruppe in Inzell, die Leichtathletik-Wettkampfgruppe in Castiglione della Pescaia (Italien). Für alle Beteiligten war dieses Event ein Jahreshöhepunkt sowohl zur Teambildung als auch zum effektiven Training.

Den Geretsrieder Stadtlauf führten wir 2018 bereits zum siebten Mal in Eigenregie durch. Bei hochsommerlichem Wetter machten sich über 600 Starter zwischen drei und 70 Jahren auf die Strecke rund um das Isarau-Stadion. Die Leichtathletik-Abteilung freute sich zudem über das Spanferkelessen für ihr alljährliches Sommerfest, das die Herren in der Teamwertung gewannen. Vielen Dank an die vielen Kuchenspender und an alle Helfer, die zum Gelingen des Familien-Laufevents beitrugen!



Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war unser 21. Sportfest für die Jüngsten. Etwa 130 Kinder aus zahlreichen oberbayerischen Vereinen wetteiferten im Isarau-Stadion im spielerischen Dreikampf um Pokale und Medaillen. Auch hier gilt unser Dank allen fleißigen Helfern und Kuchenspendern.





Die Sportabzeichen-Gruppe freute sich 2018 über steigende Verleihungszahlen. Die beiden Prüfer führten an 27 Abenden Sportabzeichentraining und -abnahmen durch; insgesamt wurden im vergangenen Jahr in Geretsried 140 Deutsche Sportabzeichen in allen Altersklassen abgelegt.

Das Run-for-Fun-Team führt – neben dem regelmäßigen Training – Laufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene durch und nahm 2018 erfolgreich an verschiedenen Laufveranstaltungen teil. Zu den Highlights zählten der München Marathon und der Thermen-Marathon in Bad Füssing.

„Prävention statt Rehabilitation“ hat sich die Präventionsgruppe auf die Fahnen geschrieben. Ihr primäres Ziel ist es, mit Elementen aus verschiedenen Entspannungstechniken, Atemtherapie und Wirbelsäulengymnastik die Beweglichkeit und Fitness auch im Alter zu erhalten und zu schulen.

Beim Ultimate-Turnier „Isarauencup“ waren im November 20 Teams aus Deutschland, Österreich und Tschechien in Geretsried zu Gast. Erstmals ausgerichtet wurde dieses Jahr zudem der auf Rasen ausgetragene Münchner „Wintercup“, bei dem „Friss die Frisbee“ auf dem 1. Platz landete.



Ultimate-Team

Das Ultimate-Team „FrissDieFrisbee“ war 2018 in ganz Deutschland auf Rasen und in Hallen unterwegs. Das Herren-Team „GeRey“ (Spielgemeinschaft mit Regensburg) sicherte sich den Klassenerhalt in Liga 1. Indoor stiegen das Mixed-Team und das Herren-Team jeweils überlegen in Liga 2 auf, die Damen verpassten den Aufstieg aus Liga 3 nur knapp. Auch bei Fun-Turnieren war Geretsried stark vertreten und belegte zahlreiche vordere Plätze in ganz Deutschland, Österreich und Italien.

U20-Nationalspieler Franziska Meyer nahm an der Ultimate WM in Waterloo teil und wurde mit 22 Zählern deutsche Top-Scorerin. Die deutsche Mannschaft belegte WM-Platz 4. U24-Nationalspieler Andreas Huber spielte mit der deutschen Auswahl bei den US Open in Blaine gegen die besten Clubmannschaften der USA (Platz 5).

Clara Wildenrath
Abteilungsleitung Leichtathletik





Schach



Die Schachabteilung war wieder mit 2 Herrenmannschaften (Damen dürften auch mitspielen, aber wir haben leider im Moment keine) im Rennen.

Die erste Mannschaft hat sich nach 3 Jahren des Aufstiegs bzw Abstiegs nun im Mittelfeld der Kreisklasse festgesetzt. Da in dieser Mannschaft einige Studenten spielen, mussten wir wie jedes Jahr zu den Uni Prüfungszeiten einige Ausfälle verkraften. Ergebnis war ein zufriedenstellender Platz 5 (4 Siege 3 Unentschieden 2 Niederlagen).

In der zweiten Mannschaft geht es uns mehr darum, alle die spielen wollen auch spielen zu lassen. Insbesondere wollen wir doppelte Belastungen (Spieler, die in der ersten und zweiten Mannschaft spielen) möglichst vermeiden. So hat es bis zum letzten Spieltag gedauert, bis ein Sieg eingefahren werden konnte und es konnte nur der vorletzte Platz erreicht werden konnte.

Schach ist aber vor allen ein Einzelsport, deshalb waren wir mit 6 Spielern bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Eichenau vertreten. Wirklich gut lief es nur für Michael Baumeister, der in der Meisterklasse2 mit 4,5 Punkten aus 7 Partien Platz 7 belegen konnte. Die Ergebnisse der Anderen blieben etwas hinter den Erwartungen zurück.

Jugendliche hatten wir leider weder als Mannschaft noch als Einzelspieler gemeldet. Außerdem fehlt uns nach wie vor ein Jugendleiter.

Trotzdem kommen freitags zum Jugendtraining im Vereinsheim einige Jugendliche. Wir hoffen nächste Saison wieder eine U12 Mannschaft, eventuell als Spielgemeinschaft, melden zu können. Insbesondere gibt es auch einige ältere Jugendliche und wir denken diese in der nächsten Saison in die 2. Mannschaft integrieren zu können.



Schach kann man übrigens auch noch im fortgeschrittenen Alter spielen, einige

Spieler sind bereits über 70 (und sogar über 80) und spielen immer noch leidenschaftlich und gar nicht schlecht.

Schach Interessierte können jederzeit am Freitag (Jugend 18 Uhr, Erwachsene ab 19.30 Uhr) vorbeischaun.

Piet Stöver
Abteilungsleitung
Schach





Tischtennis



In dieser Saison hat die Tischtennisabteilung des TuS Geretsried drei Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft zum Spieltrieb gemeldet. Alle Mannschaften haben die Klasse gehalten und somit die gesteckten Ziele erreicht.

Die Saison 2018/2019 begann im Oktober für die erste Mannschaft mit einem fulminanten 9:6-Auftaktsieg gegen den späteren Meister und Aufsteiger Miesbach. Das Besondere daran war, dass unsere Gegner mit keinem geringeren Spitzenspieler als dem nationalen Meister aus Trinidad und Tobago – Aaron Wilson – antraten. Die Begegnung der beiden „Einser“ zwischen dem ehem. Oberligaspieler aus Bosnien und Herzegowina Amar Nezic auf Geretsrieder Seite und eben Aaron Wilson war an Spannung kaum zu überbieten und hatte ein für Bezirksligaverhältnisse irre hohes Niveau. Wilson gewann verdient, wenn auch knapp mit 3:2 Sätzen. Überraschend erfolgreich verlief der Rest der Vorrunde. Lediglich einen kleinen Ausrutscher beim 8:8-Remis in Wielenbach mussten wir einstecken. Alle anderen Spiele konnten wir gewinnen. Mit 17:1 Punkten auf dem Konto freuten wir uns dann über den Herbstmeistertitel beim letzten Heimspiel am 12. Dezember nach einem klaren 9:0 gegen Murnau. Unsere beiden weiteren bosnischen Spitzenspieler hatten in der Vorrunde ebenfalls erheblich zu diesem Erfolg beigetragen. Majda Vilusic mit einer Einzelbilanz von 7:1 und Goran Pavic mit 7:3 waren wie die Jahre zuvor auch schon zuverlässige Punktelieferanten für den TuS. Leider ging das im Januar nicht so weiter, da Nezic den Club aufgrund Umzug nach NRW verließ und Vilusic sich schwangerschaftsbedingt für die Rückrunde abmeldete. Dieser Umstand riss nicht nur spielerisch ein riesiges Loch in die Mannschaft, es wurde auch die Kommunikation innerhalb der Ersten zunehmend schwerer und wurde im zeitigen Frühjahr in manchen Bereichen komplett eingestellt. So mussten wir uns wegen des viel zu hohen Maßes an Ersatzgestellungen (9 Einsätze von Spielern der zweiten Mannschaft und 18!!! von Spielern der

Dritten in gerade mal 8 Begegnungen!) mit nur 7:11 Punkten zufriedengeben, was letztendlich zu Platz 3 in der Gesamttabelle führte. Unser Saisonziel Klassenerhalt war somit erreicht.

Nach der Umstrukturierung der Spielklassen durch den Bayerischen Tischtennisverband hat die 2. Herrenmannschaft in der „neuen“ Bezirksklasse A souverän den Klassenerhalt geschafft. Am Ende belegte unsere Zweite den 6. Platz. Dies ist umso erwähnenswerter, da die Liga insgesamt sehr stark aufgestellt war und bedingt durch Krankheit einige Spiele mit Ersatzleuten bestritten werden mussten. Die Spieler Manfred Stich, Christopher Motan, Gunter Horn und Ralf Böhringer möchten sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, diesen Erfolg möglich zu machen. Ab dem nächsten Jahr stehen spannende Veränderungen an, da künftig mit 6-er Mannschaften und dem neuen Plastikball gespielt werden muss. Gerne stellen wir uns den Herausforderungen und freuen uns auf die neue Saison.

Die 3. Herrenmannschaft hat die sehr anstrengende Spielzeit 2019-20 erfolgreich abgeschlossen, obwohl gegen Saisonende gewisse Ermüdungserscheinungen offenkundig wurden. Anstrengend war die Saison vor allem deshalb, weil die Spieler der Dritten sage und schreibe 68 Einzel für die Erste oder Zweite bestritten haben, was ziemlich genau einer Halbbrunde entspricht. Dieser somit 150%-ige Einsatz war aber wichtig, ermöglichte er doch das gute Abschneiden unserer höherklassigen Mannschaften. In der eigenen Liga, der Bezirksklasse B, waren die Ergebnisse nicht ganz optimal und zeigten nicht die wahre Stärke dieser Mannschaft. Nach 11 Siegen und 7 Niederlagen wurde die Spielzeit auf dem Mittelfeldplatz 5 abgeschlossen, allerdings nur 2 Punkte hinter dem Gruppenzweiten TSV Wolfratshausen. Ihr großes Potential zeigte die Dritte nur selten aber dann eindrucksvoll: Im letzten Spiel der Vorrunde konnten Peter Schöfmann, Marco Rubin, Manfred Schubert und Hanspeter Ruckstuhl - zur großen Freude der anderen Mitstreiter Fredi Grötzner, Klaus Petri, Winfried Hoffmann und Alexander Mattes – dem





Tabellenführer und am Ende klaren Gruppensieger Eurasburg II seine einzige Niederlage zufügen. Nach dem direkten Aufstieg der Jugendmannschaft in unserer ersten Saison in die Bezirksklasse A war uns bewusst, dass eine große sportliche Herausforderung bevorstand. Zudem mussten wir den Abgang unserer beiden Spitzenspieler verkraften, die nach Bad Tölz umgezogen waren. Aber wir konnten auch einige neue Spieler begrüßen, von denen Linus Vettors und Alexander Schumov sich sehr schnell deutlich verbessern und die Spitzenpositionen einnehmen konnten.

Leider konnten wir aufgrund von Krankheiten oder schulischen Verpflichtungen bei vielen Spielen nicht in stärkster Aufstellung antreten und mussten somit viele Punkte abgeben. Mit den 3 Siegen und 3 Unentschieden können wir aber durchaus zufrieden sein. Und da die Liga nur 5 Teams umfasste, bestand auch nie Abstiegsgefahr.

Wir können aktuell auf einen Stamm von 8 Spielern zurückgreifen. Für die Zukunft versuchen wir noch mehr Kinder für Tischtennis zu begeistern und mit unserer Jugend, um die vorderen Plätze in der Bezirksklasse A mitzuspielen.

Abschlusstabelle der Bezirksklasse A:

Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	Punkte
1. TSV Rottach-Egern	16	10	3	3	112:55	23:9
2. SV Köchel am See	16	9	5	2	112:76	23:9
3. BCF Wolfratshausen	16	5	4	7	80:98	14:18
4. TSV Otterfing	16	5	1	10	70:109	11:21
5. TuS Geretsried	16	3	3	10	75:111	9:23

Einzel-Bilanzen	1		2		3		4		Gesamt	
Karakus Nico	2	4	2	4	3	0			7	8
Vettors Linus	1	8	6	2	5	3	4	0	16	11
Schumov Alexander	3	6	7	2	3	3	6	0	19	11
Laumont Leon	1	9	2	6	2	3	7	0	12	17
Wohlrab Alexander	1	4	1	2	1	6	5	1	9	13
Globke Lucas	0	4	0	2	0	4	1	2	1	12
Schreck Leo			0	1	0	3	1	2	1	6
Kucan Lion					1	2	1	1	2	3
Doppel-Bilanzen									8	24

Abschließend möchten wir uns wieder bei allen Mitgliedern und Freunden unserer Tischtennisabteilung für ihre Unterstützung und ihr Interesse bedanken. Dank gebührt wie immer auch dem städtischen Sportamt, dem Vorstand des TuS Geretsried, der Geschäftsstelle und den Abteilungsleitern der anderen Sparten für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

gez.
Hanspeter Ruckstuhl, 1. Abteilungsleiter

Marco Rubin und Christopher Motan, Jugendleiter





Turnen



Entwicklung der Mitgliederzahl

Zum Jahresende 2018 hatten wir etwas über 1000 Mitglieder. Wir merken deutlich in den Stunden, dass Geretsried immer weiterwächst – und haben unser Angebot in mehreren Bereichen erweitern können. Leider konnten wir dieses Schuljahr die Seniorensportgruppe am Isardamm nicht weiter mit einem Übungsleiter besetzen.

Ein Dank an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter
Auch in diesem Jahresbericht, gilt unser Dank vor allem unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern/ Übungsleiter/Helfer, die uns ihre Zeit und ihr Know-how in unzähligen Übungsstunden und bei vielen außerordentlichen Veranstaltungen zur Verfügung stellten. Wir konnten auch 2018 wieder neue Übungsleiter für uns gewinnen – so dass wir unsere Stunden immer weiter ausbauen konnten.

Eine Übersicht: Unsere außerordentlichen Veranstaltungen 2018

Kinder - Jugendtanz

Neben verschiedenen Aufführungen und erfolgreichen Turnieren in 2018, ist vor allem das Dance2u Turnier in Vöhringen bei Ulm hervorzuheben. Bereits zum siebten Mal nahmen die beiden Showtanzgruppen teil. Die Galaxy Dancers mit ihrer Chorographie „Star Wars“ erreichten in ihrer Altersklasse einen super 5. Platz. Die „Cool Girls“ erreichten mit ihrer Choreographie „Afrika“ einen hervorragenden 2. Platz und konnten sich so für das Bundesfinale beim bay. Landesturnfest in Schweinfurt (Pfingsten 2019) qualifizieren. Wir wünschen Ihnen hier viel Erfolg!



Integrative Gruppe

Wie schon in den letzten Jahren, nahm eine unserer integrativen Gruppen mit ihren Übungsleitern Ingrid Feigl Binder, Margot Hoffmann und Veronika Fritsch beim diesjährigen Stadtlaf teil. Sie schafften die erfordernten 5km in ihrer erhofften Zeit und waren sehr stolz dies geschafft zu haben.

Die Jugendbildungsmaßnahme in Inzell

In der ersten Osterferienwoche nahm die noch recht junge Gruppe „Gerättturnen ab 6 Jahre“ mit den Abteilungen Badminton und Leichtathletik an der Jugendbildungsmaßnahme in Inzell teil. Alle hatten sehr viel Spaß und für so manche war es das erste Mal für längere Zeit von zu Hause weg und sie meisterten die Woche sehr gut. Vielen lieben Dank an Jennifer Fischer, für die Betreuung der Kinder in der Hütte. Unser Dank gilt hier vor allem Sebastian Dorn, der dies alles wieder perfekt organisierte.

Verabschiedung Aloisia Kloiber

Nach vielen Jahren im TuS Turnen als Übungsleiterin der Gruppe „Gymnastik ab 50“ verabschiedete sich zum Jahresende Luise Kloiber in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihr sehr, für ihre vielen, vielen geleisteten Stunden beim TuS, mitwirken beim Weihnachtsturnen und den Festumzügen. Ihre Gruppe konnte sie in „gute Hände“ an Diane Schwarz abgegeben.

Trampolin

Neben div. Wettkämpfen im Jahr 2018 wollen wir folgende hervorheben:

- März: Bay. Doppelminimeisterschaften
 - Juni: 3. Platz bei den synchron und bay. Mannschaftsmeisterschaften
 - Juli: Vereinsmeisterschaften
 - September: Ausrichter der schwäbischen Doppelminimeisterschaften
 - November: schwäbische Meisterschaften
- Da es im Umkreis / Oberland nicht so viele Trampolinwettkampfgruppen gibt, dürfen wir auch bei anderen wie z.B. den schwäbischen Meisterschaften teilnehmen.





Danksagungen

Wir danken unserem Hauptverein bzw. der Geschäftsstelle, der Stadt Geretsried und unserem Landkreis für die freundliche Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt unserer Geschäftsleitung des TuS Frau Karina Rebele, Frau Brandt vom Landratsamt, Herr Lacherdinger und Frau Mews vom Sportamt der Stadt Geretsried, Frau Heidrun Rösing vom TuS für die Hallenplanung sowie unserem Bürgermeister Herr Müller, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten.

Jahresabschlussturnen 2018

2018 stand unser traditionelles Jahresabschlussturnen unter dem Motto „**eine Welt-viele Welten**“. Rund 280 Kinder und Jugendliche präsentierten den zahlreichen Zuschauern turnerische und tänzerische Darbietungen. Durch das Programm führten wunderbar und mit viel Charme Sven Schirmer und Sebastian Dorn. Leider war dieses Jahr von der Stadt niemand anwesend.

Vielen herzlichen Dank an Annette Przibylla und Michaela Philpp, die dieses Jahr die Gesamtorganisation des Weihnachtsturnens übernahmen. Auch ein großes Danke an die Damen hinter dem Kuchen/Kaffee Verkauf: Christine und Ida Thum, Kathy Lauseker und Melanie Feigl binder die wieder dort für einen reibungslosen Ablauf sorgten und an Ines Schwarz und Uli Klar für die Musik. Und natürlich ein Danke an alle Übungsleiter der verschieden Gruppen, die wieder mit viel Aufwand und Liebe ein tolles Programm auf die Beine gestellt haben.



Geretsried im April 2019

Anne Feigl binder
Abteilungsleiterin Turnen





Volleyball



Auch dieses Jahr hat sich wieder einiges bei der Volleyball Spielgemeinschaft, bestehend aus dem TuS Geretsried, dem BCF Wolfratshausen, dem SV Münsing und dem SV Gelting getan.

Fast wäre der 1. Herrenmannschaft der Aufstieg in die Landesliga gelungen, es konnte eine zusätzliche Damenmannschaft gemeldet werden und auch in der Jugend sind vergangene Saison zwei männliche und vier weibliche Jugendmannschaften am Start gewesen. Unsere seit April 2018 bestehende Kindergruppe ist von anfänglich 3 auf mittlerweile bis zu 10 Kindern gewachsen.

Als Höhepunkt dieser Saison kann definitiv der zweite Beachplatz bezeichnet werden (der Sand von dem Geretsrieder Beachfest wurde direkt nach Wolfratshausen gekarrt), welcher dank der unermüdlichen Arbeit von Lukas (Abteilungsleiter BCF) in Wolfratshausen möglich gemacht wurde. Bereits jetzt ist erkennbar, dass dieser 2. Platz einfach nötig war.

In diesem Sinne möchte ich mich noch bei allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern bedanken, welche die Spielvereinigung zu dem machen was sie heute ist: Eine ziemlich geile Gemeinschaft aus Volleyball besessenen Verrückten.



Minis

Das Mini Volleyballtraining für 5 bis 8-jährige Kinder erfreute sich dieses Jahr sehr großer Beliebtheit. Nach einem Trainerwechsel im späten Herbst übernahmen



Anastasia B. und Luba I. das Training. Mit den zwei neuen Trainerinnen erlernen die Kinder jeden Donnerstag spielerisch Ballgefühl und die ersten Volleyballgrundlagen.

Wir freuen uns auf jeden, der Interesse hat Volleyball von klein auf zu erleben!

Die aktuellen Trainingszeiten stehen auf der VSG Webseite (vsg-isar-loisach.de). Während der Schulferien findet kein Training statt!

Herren 1 (Bezirkliga)

Mit einem klaren Ziel ging es bei den Herren 1 in die Saison 2018/19: Aufstieg in die Landesliga.



Vor der Saison mussten wir aber erstmal einen personellen Umbruch verkraften:

-Unser Punktegarant und emotional-aggressiver Leader Fabi verließ uns berufsbedingt und wechselte in die Regionalliga nach Mühlhof

-Thorsten absolvierte ab Januar ein Auslandssemester, das hieß: Es brauchte einen neuen Steller. Für Fabi wurde von den Herren 3 Henri zu uns hochgezogen und die Rolle als Thorstens Nachfolger durfte Domi übernehmen. So ging es top motiviert in die Saisonvorbereitung unter der Führung unseres Spielertrainers Korbi. Techniktraining, Spielen, Individualtraining, Sprungkraft (mehr oder weniger), MC Donalds (ähhh) - die Vorbereitung lief auf Hochtouren, sodass endlich die Saison beginnen konnte. Doch VSG Herren 1 und Druck/ Psyche das ist eine Geschichte für sich.

Kurzgefasst lief die Saison folgendermaßen ab:

- 1.Spieltag - 1. Niederlage - 1. Sinneskrise
- Siegreiche Spieltage - 1.Sinneskrise beendet
- Letzter Spieltag 2018 - 2 Niederlagen
- 2. Sinneskrise (so ein k... Sport) - nur noch Relegation drin
- Relegationsplatz erreicht - Bezirkspokal gewonnen
- 2. Sinneskrise beendet
- Relegation knapp gescheitert (#□□@!) - wir fangen jetzt mit Briefmarkensammeln an....

Im Endeffekt kann aber gesagt werden, es war eine super Saison mit diversen Höhen und Tiefen und trotz des verpatzten Aufstieges wollen wir nächstes Jahr wieder angreifen und dieses Mal direkt aufsteigen (mit Relegation haben wir schlechte Erfahrungen gemacht).





Herren 2 (Bezirkklasse)

Eine Saison mit Höhen und Tiefen. Angefangen haben wir sehr erfolgreich mit 2 klaren Erfolgen in Putzbrunn. Jeweils 3:0 und damit waren wir erster in der Tabelle.



Durch grob unsportliches Verhalten der Putzbrunner Mannschaft wurden uns beide Siege aber leider aberkannt, so dass bereits am ersten Spieltag die Saison nahezu gelaufen war. In der Folge konnten wir uns nur schwer wieder motivieren und gute Leistungen abrufen. Durch eine wirklich sehr gut gespielte Rückrunde fanden wir doch einen versöhnlichen Abschluss der Saison und hätten mit den beiden sportlichen Siegen des 1. Spieltages die Relegation zur Bezirksliga geschafft. So landeten wir sicher im Mittelfeld. Die Mannschaftsdecke wird leider zur neuen Saison wieder etwas dünner, Colin Smith unser holländischer Neuzugang geht zurück in die Heimat, so dass es wieder einmal personell eng wird, aber das kennen wir ja schon. Zum Abschluss gehts wie immer auf die Hütte ins Zillertal.

Herren 3 (Kreisliga)

Die dritte Herrenmannschaft hatte dieses Jahr einen Spagat zu meistern. Auf der einen Seite stand ganz klar das Ziel Aufstieg – auf der anderen sollten einige Jugendspieler an das Erwachsenenlevel heranschnuppern. Nach einem perfekten Saisonstart mit zwei 3:0 Siegen, kam die Zeit der personellen Engpässe, welche glücklicherweise mit Hilfe der Jugendspieler aufgefangen werden konnte. Ab Januar verabschiedete sich dann auch noch der Trainer ins Ausland. Am Ende verpasste das Team den Aufstieg äußerst knapp in der Relegation. Dennoch kann die Saison definitiv als Erfolg verbucht werden. Ein sehr inkonstantes Team an Spieltagen, die Hälfte der Saison ohne Trainer –



für solch ein junges und unerfahrenes das ist alles nicht so leicht wegzustecken. Doch insbesondere die jungen Spieler haben gezeigt, dass in Zukunft mit ihnen zu rechnen ist (hoffentlich auch noch mit den Älteren).

Damen 1 (Kreisliga)

Es war seit Oktober klar, dass die Saison 18/19 keine leichte wird. Minimalbesetzung wäre als Mannschaftskader schon fast



übertrieben gewesen. Trotzdem waren wir fest entschlossen, diese Saison zu spielen. Mit teilweise nur 6 Spielerinnen kämpften wir uns von Spieltag zu Spieltag. Oftmals waren die Mädels auch gezwungen komplett neue Positionen zu spielen. Aus der gegebenen Situation machten die Anwesenden aber stets das Bestmögliche. Viele knappe Spiele, einige umkämpfte Siege und einige bittere Niederlagen prägten diese Achterbahnfahrt. Am Ende der Saison fanden wir uns auf dem 6. Platz wieder. Ein Ergebnis, das den Umständen entsprechend zwar ordentlich war, sich aber weit unter den Erwartungen der Mannschaft und des Trainers befand.

In der Saison-Nach-Besprechung wurden auch dementsprechende Forderungen gestellt. So ist noch nicht sicher ob die Damen I nächste Saison weiter besteht, oder sich zerstreut und sich ein weiteres Mal eine Damen Mannschaft auflöst. Ich als Trainer hoffe, dass wir einen soliden Kaderrumpf aufstellen können, der bereit ist nächste Saison nochmal alles in die Waagschale zu werfen. Mit einigen Rückkehrern und aufstrebenden Talenten aus der Damen II bin ich der Überzeugung, dass wir das hinbekommen werden.

Danke an alle wackeren Damen für diese schwierige Saison. (Dominik Hölzl)

Damen 2 (Kreisliga)

Seit dieser Saison konnte die VSG wieder eine zweite Damenmannschaft melden. Diese bestand





komplett aus Jugendspielerinnen der U18 Mannschaft. Vorrangiges Ziel war es den Spielerinnen mehr Spielpraxis, auch gegen ältere Mannschaften, zu ermöglichen. So war es auch nicht ganz verwunderlich, dass es am Ende der letzte Platz in der relativ starken Kreisklasse wurde. Trotzdem konnten die Mädels einigen Gegnern souverän Paroli bieten und haben auch bei der ein oder anderen Mannschaft (vor allem bei der 1. Damenmannschaft) für Kopfzerbrechen gesorgt. Am Ende war es oft eher der Nervosität geschuldet, dass man Sätze trotz anfänglicher Führung noch abgeben musste.

Jedoch merkte man deutlich, dass die Mannschaft im Verlauf der Saison immer stärker und strukturierter geworden ist. Das Anfangsziel wurde definitiv erreicht und die Weichen für die nächste Saison sind somit gestellt.

Jugend weiblich

Weiblich U18/U16

Die U18-Spielerinnen, welche auch als Damenmannschaft und teilweise in der U16 auftreten, starteten in die Saison mit einem neuen System. Das erste Mal spielten sie mit festen Positionen. Der erste Spieltag brachte Siege gegen Lenggries 2 und Tölz und Niederlagen gegen Lenggries 1 und Penzberg. Am zweiten Spieltag blieben die Mädels ungeschlagen, der Spitzenreiter Lenggries 1 musste sich aufgrund einer Verletzten geschlagen geben. So ordnete sich die VSG auf dem zweiten Platz ein. Diesen verteidigte die Mannschaft am letzten Spieltag gegen den TV Bad Tölz und qualifizierte sich sogar für die Meisterschaft, an welcher jedoch wetterbedingt nicht teilgenommen wurde (der diesjährige Winter lässt grüßen)

Weiblich U14/U13

Wenn das mal keine aufregende Saison war: Im Herbst und Winter vergangenen Jahres bestritten die Mädchen der U13- und U14-Jugend der VSG Isar-Loisach ihren ersten aktiven Spielbetrieb neben dem regulären zweimaligen Training pro Woche, das bereits Jahre zuvor unter der Leitung von Ulrike Leonhard eingeführt wurde.

Das heißt: nun bestand die Aufgabe darin, das gelernte Können im Wettbewerb aufs Feld zu bringen. Darum ging es am 14.10.18 für die 11- bis 13-Jährigen unter ihnen für den ersten Spieltag nach Steingaden – die Entfernung ist für Jugendspieltage nicht weiter ungewöhnlich. Hier absolvierten sie ihren überhaupt aller ersten Saison-Spieltag mit dem ersten Sieg der Saison gegen den TSV Penzberg mit 2:0. Trotz üblicher Hochs und Tiefs im Laufe des Spielbetriebs konnte man sich im Januar nochmal einen 2:1-Sieg gegen den TSV Schongau erarbeiten. Mit 4 geholten Punkten im Laufe der Saison blickt die Mannschaft auf eine gelungene erste Saison zurück und geht der kommenden Saison 2019/20 zuversichtlich entgegen.

Die U13 bestritten ihren ersten Spieltag eine Woche später am 21.10.18 in Lenggries. Anfangs hatte die Mannschaft der jungen Mädchen Schwierigkeiten, sich in ihrer Team-Zusammensetzung gegen den Gegner zu behaupten. Am 16.12.18 jedoch gelangen ihnen der erste Saison-Sieg mit einem knapp umkämpften, aber dennoch verdienten 2:1 gegen den Gautinger SC II. Mit 3 Punkten im Spielbetrieb und einem verdienten 6. Platz kann die Sommerpause auch bei den Mädchen der U13-Mannschaft eingeleitet und die Vorbereitung für eine erneut erfolgreiche Saison 2019/20 begonnen werden. Hinzu kommt, dass sich die U13 in ihrem Spielbetrieb als Nachrücker für die Kreismeisterschaft der OBB Kreis Süd am 10.02.19 qualifiziert hatte.

Dieses Jahr, ausgerichtet vom TuS Holzkirchen, konnte die Mannschaft am Ende des Tages mit einem 6. Platz stolz auf die eigene und insgesamt die Leistung des gesamten Teams an der Meisterschaft und ebenso der vorangegangenen Saison zurückblicken.





Die Besonderheit an dieser in den Altersklassen gemischten Jugendmannschaft ist, dass ein Teil der Mädchen aufgrund ihres Alters zwischen 11 und 12 Jahren neben dem üblichen Einsatz im U13-Bereich auch berechtigt waren, am Spielbetrieb der U14 teilzunehmen. So gab es die Möglichkeit, jüngeren aufstrebenden Spielerinnen mehr Spielpraxis zu ermöglichen.

Jugend männlich

Die u18m der VSG Isar-Loisach hat in der Saison 2018/1019 erfolgreich an der Münchner u18m Runde teilgenommen. So konnte im ersten Jahr der Teilnahme bereits ein 3. Platz erreicht werden. Nur der SV Harteck und MTV München waren für die Jungen noch eine Nummer zu groß.

Auch Beachvolleyball wird bei den Jungs großgeschrieben. Alle freuen sich über den zweiten Beachplatz in Farchet.

Zur Saisonvorbereitung waren 4 Spieler über Ostern beim Beachline Festival in Riccione.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und werden sicherlich wieder mit viel Spaß Volleyball spielen.

Senioren

Von den Jungen kommen wir zu den etwas Älteren. Auch die Senioren unter den Volleyballern sind immer noch fleißig am Werk. Jeden Montag



zeigen sie aufs Neue, dass man nie zu alt ist diesen Sport auszuüben. Neue Gesichter sind dabei immer gerne gesehen und willkommen. Wer also Lust auf ein paar Sätze Volleyball hat kann am Montag von 18:30 bis 20:30 in der AST-Halle vorbeischaun.

Freizeit

Der Freizeit-Volleyball Boom beim VSG geht weiter! Seit zwei Jahren steigt die Teilnahme im Training und in der Zeit ist aus einer chaotischen Truppe

eine eingespielte und schlagkräftige Mixed-Mannschaft geworden.

Reichte es in der Vorsaison trotz passabler Rückrunde nur zum vorletzten Platz, so schafften wir diesmal den dritten Platz in der D-Klasse.

Im letzten Spiel lieferten wir dem souveränen Tabellenführer aus Lenggries dann noch einen extrem langen Kampf und verloren nur denkbar knapp mit 14:16 im fünften Satz.

Nebenbei bemerkt: wir lieben das Spiel scheinbar so sehr, dass wir gerne über fünf Sätze gehen und oft sehr, sehr lange Ballwechsel spielen.

Die Möglichkeit am Mixed I Training teilzunehmen, hat uns zusätzlich Spaß gebracht und uns sportlich weitergebracht. Viele von uns hatten auch die Gelegenheit, die Mixed I im Spielbetrieb zwei Klassen höher zu unterstützen und Erfahrung auf diesem Niveau zu sammeln.

Und dann gab es noch das Skandal-Spiel gegen Münsing II: wildes, ohrenbetäubendes Trommeln und ein nicht spielberechtigter Spieler sollten schuld an der Münsinger Niederlage gewesen sein.

Fake News! Wir waren anscheinend bei einem anderen Spiel, haben davon nichts bemerkt und der Protest wurde dann auch abgewiesen.



Leider gab es auch einige Verletzungen, die hoffentlich über den Sommer askuriert werden können.

Wir sehen und dann im Sand, auf der neuen, tollen Anlage. Bis bald.

Stefan Richter (Abteilungsleiter TuS Geretsried)



Impressum:
Turn- und Sportverein Geretsried e. V.
Jahnstr. 4
82538 Geretsried
info@tus-geretsried.de
www.tus-geretsried.de
Tel. 08171/51185 Fax 08171/929655
Juni 2019

